

ES hilft dem Helde nicht/ gerüst im Kriege ziehen/
Wenn er nicht seinem Feind die Stirne biethen kan.
Vmb bloße Wissenschaft sich fast zu tode mühen/
Ist alles Thun und Fleiß vergebens wenden an.
Drumb wohl/ GeEhrter Freund/ muß nicht im Staube liegen/
Was seinem Schweiß gekost; es muß am Streite gehn.
Der Höchste gebe Glück und selbst-erwünschtes Siegen/
Und laß Gelegenheit zu höhern offen stehn.

Christian Trentsch / W. S.

INcluta cum virtus nunquam mergatur in umbras
Lethæas, rerum semper ad astra volet;
Virtutis tramitem dum calcas, sic & honoris
Ad templum, voveo, Gloria pandat iter!

Amico Amicus gmt abundius app.

D. G. S. B. S.

Nicht würde Tullius den Preis für andern haben/
Wann ihm die Svada nicht die Worte selbst geführt/
Daß was die Themis sprach/ würd' durch die Wunder-Gaben
Von dem beredten Mund mit Blumen ausgelehrt.
Drum muß/ GeEhrter Freund/ Sein Fleiß gerühmet werden/
Weil Er der Rede-Kunst und Anmuth nachgedacht.
Daß Er von Themis kan an Worten und Geberden/
Gleich als dort Tullius einst werden hochgeacht.

setzte solches aus treu-verbundener Freundschaft
glückwünschende

Caspar Theod. Neefe / J. V. S.

Humanum studium laus est didicisse labore
Sed doctis major cuncta probasse viris!
Quanta proinde tibi dicant encomia Musæ?
Id quia quod discis, differis in Cathedrâ.

H. S. Redslob.

20
Lit. Lat. rec. B 64, 10.

